

Krone Zeitung 1.2.2021

Kati hat noch viel vor

- > Beierl mit historischem Weltcup Sieg in Weltklasse angekommen
- > Bobsportlerin träumt nun von der ersten Olympia-Medaille in Peking

Kati Beierl hielt beim Weltcupfinale in Igls nach der Siegerehrung die Kristallkugel ganz fest in der Hand. Die 27-jährige Bobsportlerin konnte fast nicht glauben, dass sie als erste Österreicherin den Gesamtweltcup gewonnen hatte. „Am Anfang meiner Karriere habe ich nicht einmal davon geträumt.“

Jetzt ist die frühere Hürdensprinterin mitten in der Eiskanal-Weltklasse angekommen. Die Niederösterreicherin zählt mit ihrer Anschieberin Jennifer Onasanya am kommenden Wochenende bei der WM zum Favoritenkreis: „Altenberg zählt nicht zu meinen Lieb-

lingsbahnen. Sigulda mag ich aber auch nicht so gern, wir sind dort trotzdem auf das Podest gefahren.“

Ein Handicap könnte aber eine Entzündung im Knie sein. Beierl biss beim Weltcupfinale Schmerztabletten die Zähne zusammen:

„Ich werde mich im Training schonen und mich auf die Linie konzentrieren.“

Der Kugel-Gewinn ist für die sportliche Zukunft wichtig. Der Bob-

sport ist nämlich teuer. Die schnellsten Schlitten kosten 100.000 Euro.

Kati will nämlich auch bei den Spielen in Peking 2022 Geschichte schreiben: „Mein Traum ist eine Olympia-Medaille.“ N.N.



Foto: EXPA/Johann Groder

Bob-Weltcup Sieg: Beierl und Onasanya